

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Monatsbericht

Juli 2014



Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Deutsche Oppenheim Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Die zuletzt veröffentlichten US-Wirtschaftszahlen überraschten positiv. Für das 2. Quartal lag der Wachstumspfad bei annualisiert 4% und auch der Zuwachs des 1. Quartals wurde von minus 2,9% auf minus 2,1% hochrevidiert. Angesichts der seit Monaten über der Expansionsschwelle liegenden PMI-Frühindikatoren verwundert das auch nicht. Einer der Gründe für die auch weiterhin guten Wachstumsaussichten ist der private Konsum und hier vor allem der sich beständig verbessernde Arbeitsmarkt. Die vom Kapitalmarkt besonders beachteten Nonfarm-Payrolls (Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft) liegen über dem 6-Monatsdurchschnitt von 200.000. Seit Oktober 2009 ging die Arbeitslosenquote von 10% auf aktuell 6,2% zurück. Der leichte Anstieg von 0,1% im Juli 2014 ist nur ein kleiner Rücksetzer im intakten Erholungstrend.

Die amerikanische Notenbank reduzierte Ende Juli erneut wie geplant ihre monatlichen Anleihenkäufe um 10 Mrd. USD auf künftig 25 Mrd. USD pro Monat. Damit trägt sie den weiter verbesserten Konjunkturdaten Rechnung. Noch ungeklärt ist in diesem Zusammenhang die Frage, wann die Federal Reserve mit der Erhöhung der Leitzinsen beginnt. Bisher gingen die Marktakteure davon aus, dass dies frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2015 der Fall sein wird, doch die positiven Daten legen den Schluss nahe, dass eine Zinserhöhung deutlich früher kommen kann.

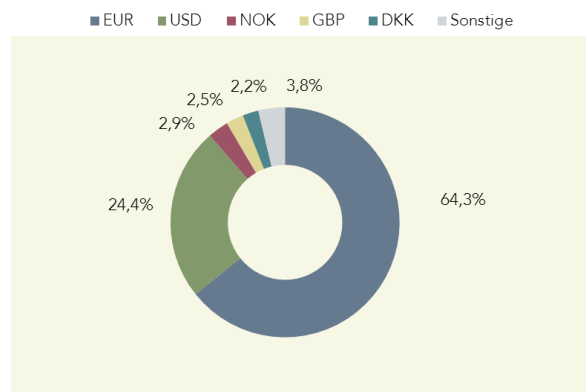
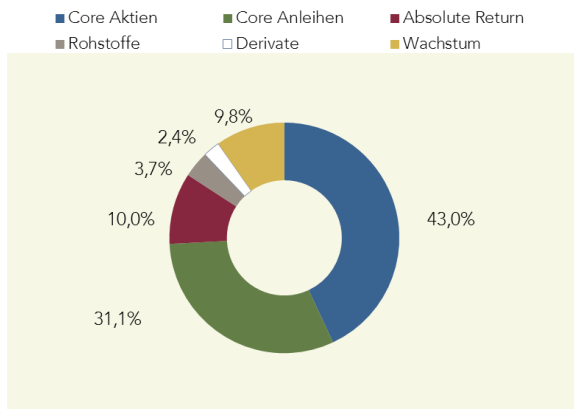
Während die PMI-Frühindikatoren in der Eurozone mit Ausnahme von Frankreich im expansiven Bereich liegen, enttäuschten die aktuellen Wirtschaftsdaten. Die italienische Wirtschaft ist mit minus 0,3% gegenüber dem Vorquartal sogar wieder in die Rezession zurückgerutscht. Aber auch die deutsche Industrieproduktion wuchs gegenüber dem Vormonat nur mit 0,3% und lag damit deutlich hinter den Erwartungen.

Die Sanktionen im Zusammenhang mit der Ukraine Krise belasten zumindest temporär die Exportwirtschaft der Eurozone. Wir reduzieren unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Eurozone und erwarten nur noch ein Wachstum unter 1%. Die im Juli auf 0,4% zurückgegangene Inflationsrate ist auf gesunkene Energiepreise zurückzuführen. Die Inflationsrate ohne Energie und Lebensmittel lag unverändert bei 0,8%. Die wirtschaftliche Dynamik ist derzeit zu gering, um einen Preisschub auszulösen.

Der Bausektor ist ein maßgeblicher Bestimmungsfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung Chinas. Hier hatte in der Vergangenheit der Bauboom für ein enormes Wirtschaftswachstum gesorgt und die Sorgen über eine Überhitzung des Sektors waren groß. Nach neuesten Erhebungen haben sich die Preissteigerungen deutlich reduziert. Während im März 2013 noch die Hauspreise mit über 13% jährlich gestiegen sind, lag der Zuwachs im April 2014 nur noch bei 0,7%. Wir gehen davon aus, dass die Regierung diesen Sektor sehr fein steuern und das avisierte Wachstumsziel von 7,5% für 2014 erreicht werden wird.

Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.07.2014)



Das Fondsvolumen per 31.07.2014 beträgt 423,31 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Juli 2014

In der letzten Juliwoche kam es zu einer teilweise deutlichen Korrektur an den Aktienmärkten und erstaunlicherweise auch zu einem – wenn auch nur kurzfristigen – Anstieg der Kapitalmarktrenditen. Die tatsächlichen Treiber dieser Entwicklung sind schwer auszumachen. Ex Post betrachtet werden die steigende Sorge über geopolitische Spannungen (Ukraine, Naher Osten), die drohende Staatspleite in Argentinien, die Probleme der portugiesischen Banco Espírito Santo oder aber das sehr starke Wachstum im 2. Quartal 2014 in den USA mit den sich hieraus ergebenden Überlegungen bezüglich der FED-Reaktion herangezogen. Wir haben in den letzten Monaten in den WvF-Fonds die deltagewichtete Aktienquote sukzessive zurückgeführt. Im WvF Strategie-Fonds Nr.1 betrug diese 66% zum 31.12.13, aktuell: 50%.

Dementsprechend zurückhaltend wurde auf der Kaufseite agiert. Lediglich SAP und Syngenta wurden leicht aufgestockt. Auf der Verkaufsseite wurden Airbus und Symrise komplett verkauft.

Die zehnjährigen Bundrenditen fielen angesichts der kurzfristigen Krisennachrichten auf ein neues Rekordtief von 1,12%. Auch die Anleiherenditen der Peripherieländer schlossen sich diesem Trend zunächst an. Bei den risikoreicheren Anleihen von Unternehmen und Finanzinstitutionen zeigte sich zum ersten Mal seit Jahresanfang eine Ausweitung der Risikoaufschläge.

Insbesondere bei Unternehmensanleihen war diese Korrektur überfällig. Wir nahmen an einer Neuemission Islands teil und stockten eine Nachrang-Anleihe der Postbank auf. Außerdem nutzen wir die Schwäche der norwegischen Krone, um eine Volkswagen- und eine BMW Finance-Anleihe in NOK zu kaufen. Da wir ursprünglich von einer Beruhigung der Ukraine-Krise ausgingen, kauften wir Anfang Juli eine Caterpillar-Anleihe in RUB. Nachdem sich aber Mitte Juli die Anzeichen für eine erneute Eskalation der Lage verdichteten, verkauften wir diese Position mit leichten Kurs- und Währungsgewinnen. Aus dem gleichen Grund verkauften wir eine in EUR denominierte Gazprom-Anleihe mit langer Laufzeit sowie eine Neuemission der Gazprombank jeweils mit Kursgewinnen. Außerdem verkauften wir eine ENI-Anleihe zwecks Gewinnmitnahme.

Auf der Derivatenseite wurde ein Reverse Discount-zertifikat fällig und mit maximaler Rendite ausbezahlt. Im Bereich Absolute Return wurde mit Terrapin 3 Acquisitions Corp. ein neuer US-SPAC gezeichnet.

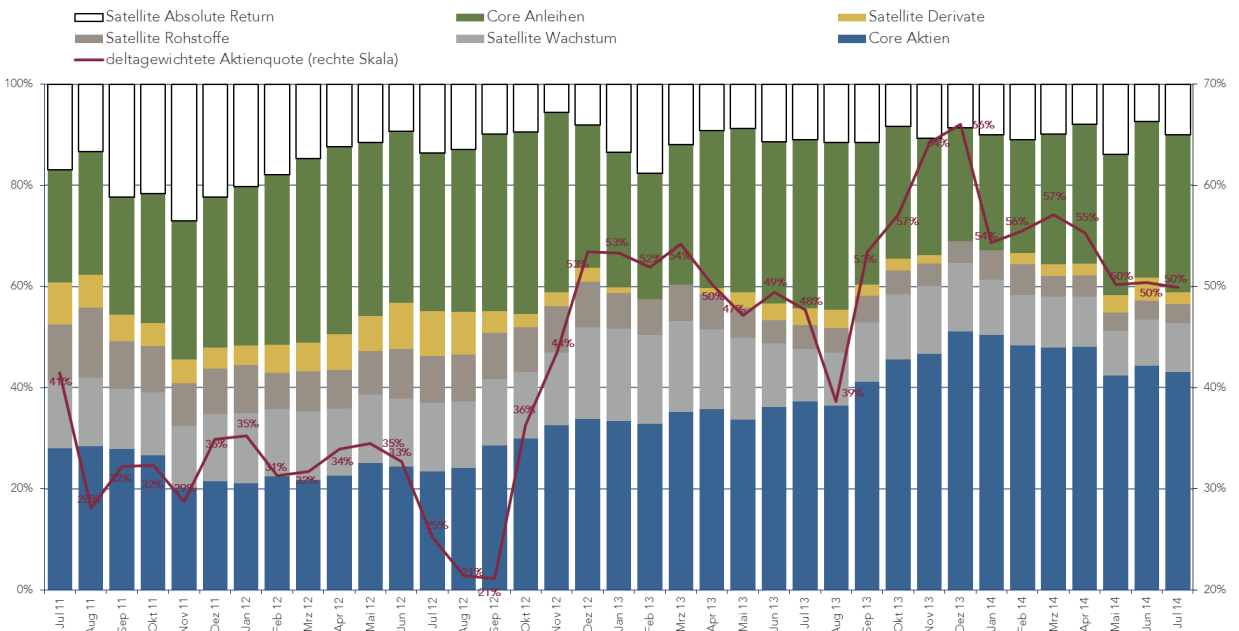
Kommentar des Fondsmanagements

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Die kommenden Wochen werden volatil bleiben. Die Märkte stehen im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftsdaten und der Entwicklung an den verschiedenen Krisenherden. Wir erwarten in unserem Basisszenario nicht, dass sich die vorhandenen Krisen weiter verschärfen, so dass sie als Belastungsfaktor allmählich wieder etwas in den Hintergrund treten sollten. Die Konjunktur-entwicklung in den USA und in Europa läuft dagegen weiter auseinander. Die Wirtschaftsdaten in den USA deuten auf einen robusten Wirtschaftsaufschwung hin und signalisieren steigende Zinsen. In Europa fielen die Zahlen dagegen zuletzt schwächer aus, was in der Konsequenz eher für gleichbleibend niedrige Renditen spricht. Das Zinsexposure wurde im WvF Strategie-Fonds Nr. 1 schon seit geraumer Zeit durch Absicherungen sehr tief gehalten.

Da sich die o.g. Themen aus unserer Sicht nicht dauerhaft negativ auf das wirtschaftliche Basisszenario auswirken sollten, gehen wir von keiner echten Trendwende an den Aktienmärkten aus und beginnen bereits wieder mit der Auswahl attraktiver Einzeltitel auf der Aktienseite, sowie dank Volatilitätsanstieg wieder attraktiv gewordener Prämienstrukturen. Unsere Zinsabsicherung behalten wir vorerst bei.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



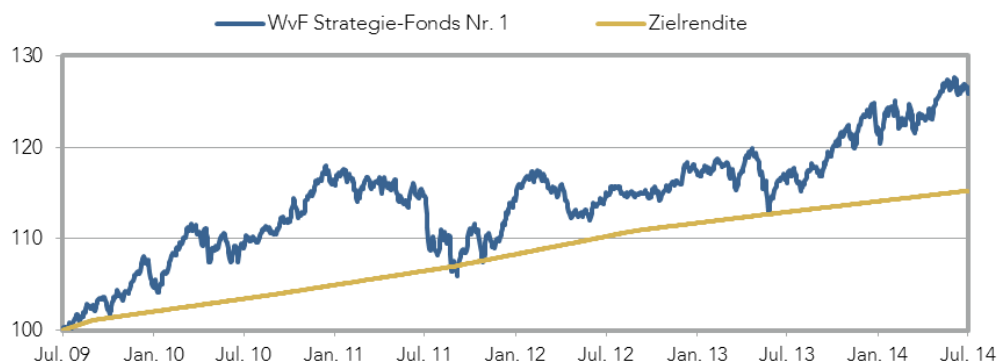
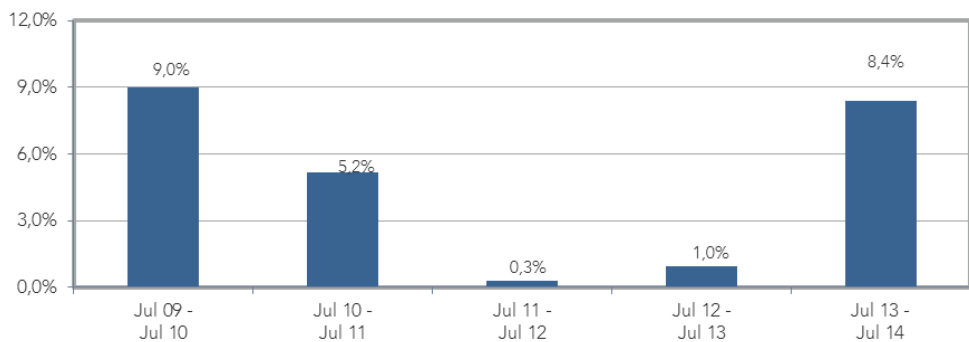
* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 31.07.2014)

	Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core		
Aktien		
	US M&A Basket Zertifikat (Goldman Sachs)	3,09%
	iShares S&P Gold Producers	1,46%
	Apple	1,45%
Anleihen		
	6,352% HT1 Funding Floater 29.07.2049	1,94%
	1,744% Deutsche Postbank Floater 29.06.2049	1,90%
	1,007% Sinopec 10.04.2017 (USD)	1,41%
Satellit		
Rohstoffe		
	db x-trackers DBLCI-OY Balanced	1,92%
	Pictet Funds - Water I	1,77%
Wachstum		
	iShares MSCI Japan EUR hedged	4,46%
	Lux Topic Pacific	2,78%
	Axa Rosenberg Pacific ex Japan Small Cap B	2,43%
Derivate		
	Reverse Discountzertifikat DAX 17.10.2014 (DZ Bank)	2,36%
Absolute Return		
	Terrapin 3 Acquisition	1,06%
	13,625% Int. Bank for Rec. and Development 09.05.2017 (TRY)	0,97%
	Hennessy Capital Acquisition	0,62%

Wertentwicklung



Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 %p.a. nach Kosten.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung	seit Auflage	ab 31.12.13	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	19,68%	2,07%	-0,60%	1,87%	3,39%	8,41%	9,46%	9,81%	25,90%
Zielrendite*	23,22%	1,18%	0,17%	0,51%	1,01%	2,05%	4,53%	8,24%	15,26%
Delta	-3,54%	0,89%	-0,77%	1,37%	2,38%	6,36%	4,93%	1,57%	10,64%

Rendite-/Risikokennzahlen**						
	Volatilität	6,24%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration***	-0,44
	Sharpe-Ratio	1,32	VaR (99% / 10 Tage)	2,56%	Restlaufzeit****	3,99

* die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5% p.a. nach Kosten

** - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen;

Grundlage: Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

*** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

**** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Performance-Kommentar

An den Kapitalmärkten zeichnete sich im Juli aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und politischen Krisenherde ein uneinheitliches Bild ab. Während Asien und die Emerging Markets weiter an Wert zulegten, haben die amerikanischen und europäischen Titel Federn gelassen. Insbesondere die Märkte in China konnten sich vor dem Hintergrund einer konjunkturellen Besserung weiter erholen. Bei den Anleihen wurden Staatsanleihen erneut gegenüber Pfandbriefen und Unternehmensanleihen bevorzugt. Bei den Währungen hat der USD gegenüber dem EUR stärker den Monat beendet. Im Rohstoffbereich kam es im letzten Monat zu deutlichen Verlusten.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im Juli eine Performance von -0,60%. Aufgrund der schwachen Aktienmärkte in Europa und Nordamerika kam es insbesondere bei den Aktien im Core Portfolio zu größeren Verlusten. Auch der Rohstoffsatellit konnte sich dem Markttrend nicht entziehen und musste Einbußen hinnehmen. Dagegen konnten die Anleihen im Core Portfolio und die Aktien im Wachstums-satellit einen positiven Beitrag zur Performance leisten. Die Performance seit Jahresanfang beträgt 2,07% und resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung der Aktien und Anleihen im Core Portfolio.

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat deutlich erhöht. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamfondsebene belief sich auf ca. 6,2% und hat sich damit leicht verringert.

Im Juli kam es bei den Aktien zu einzelnen Umschichtungen und es wurde ein Reverse Discount Zertifikat auf den DAX fällig.

Insgesamt hat sich die deltagewichtete Aktienquote aufgrund dieser Aktionen nur leicht verändert und betrug per Monatsende weiterhin ca. 50%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im letzten Monat von 62 Basispunkte auf 65 Basispunkte leicht gestiegen. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer verharrten nahezu auf Vormonatsniveau.

Glossar

Absolute Return	Absolute Return ist das Maß der absoluten Wertsteigerung einer Anlage in einem gegebenen Zeitraum.
Core-Satellite-Ansatz	Als Core Satellite-Ansatz bezeichnet man die Aufteilung eines Portfolios auf eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bieten soll, und mehrere Einzelinvestitionen (Satellite) mit höherem Risiko und Renditepotenzial, die zur Renditesteigerung angehängt werden.
DWS	Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH (Deutsche Bank Gruppe)
DeAWM	Deutsche Asset & Wealth Management, Deutsche Bank AG
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
ETFs	Exchange Traded Funds (ETFs) ist eine andere Bezeichnung für börsengehandelte Indexfonds.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95 %) und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten Abweichungen jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Portfoliomanagement
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 – 456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2014 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.
Lipper Leaders

© 2014 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten